



Ausdrückliche Ablehnung einer Impfung gegen Sars-Cov-2

Hiermit teile ich.....(Name/Geburtsdatum/Klasse) mit, dass ich eine **Impfung gegen Sars-Cov-2 ausdrücklich ablehne**. Ich sehe mich derzeit außerstande, die Bedeutung und die Tragweite der Impfung mit sämtlichen gegenwärtigen und zukünftigen Folgen für mich zu erkennen und habe nicht die Urteilkraft, um das Für und Wider bezüglich dieser Impfung abzuwägen.

Meine **Eltern/Erziehungsberechtigte**.....(Namen, Anschrift) **verweigern** ebenfalls ausdrücklich ihre Einwilligung dazu, dass ich eine Impfung gegen Sars-Cov-2 erhalte.

Ich verlange von Ihnen die bedingungslose Achtung meines geäußerten Willens!

Sollte ich mich dennoch genötigt fühlen, einer Impfung zuzustimmen, **weise ich Sie vorab auf Folgendes hin:**

- Sie begehen durch die Impfung eine strafbare Körperverletzung an mir, die ich umgehend zur Anzeige bringen werde. Sollte ich durch die Impfung Folgeschäden erleiden, stehen je nach Art und Schwere der Schädigung auch schwere Körperverletzungsdelikte und ggf. Körperverletzung mit Todesfolge im Raum. Die Freiheitsstrafen hierfür sind bis zu 10 Jahren. Dies ist für Sie u.U. mit einem Berufsverbot nach § 70 StGB, jedenfalls aber mit einem Verlust Ihrer Approbation verbunden. Ferner müssen Sie mit dem Verlust Ihrer Berufshaftpflichtversicherung sowie mit Schadensersatz und Schmerzensgeldansprüchen rechnen, die ich gegen Sie juristisch geltend machen werde.
- Ich weise Sie ferner ausdrücklich darauf hin, dass Sie sich einer Strafbarkeit mit sämtlichen Konsequenzen auch nicht durch den etwaigen Nachweis meiner Unterschrift auf einer von Ihnen vorgelegten Einverständniserklärung entziehen können, denn ich wurde aufgrund einer aktuellen „Drucksituation“ zu dieser Unterschrift genötigt, was diese per se bereits unwirksam macht. Ich sehe ferner keinen individuellen Nutzen dieser Impfung für mich und auch nicht für andere; besonders das Argument mit der Erzielung einer Herdenimmunität trägt nicht. Die derzeit vorherrschende „Deltavariante“ wird laut Angabe der „CDC“ von Geimpften und Ungeimpften gleichermaßen weiterverbreitet.
Sie als Impfarzt sind ferner derzeit nicht in der Lage, mich über die Tragweite des Eingriffs, insbesondere den Grad der Gefährlichkeit der Impfung wirksam aufzuklären und damit eine umfassende Aufklärung zu erbringen.
- Ferner weise ich Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der Impfung gegen Sars-Cov-2 um eine neue Technologie handelt,
 1. die sich aktuell noch in einem experimentellen Stadium befindet
 2. deren Auswirkungen wegen fehlender Langzeitstudien derzeit nicht beurteilt werden können.

Die Impfstoffe gegen Sars-Cov-2 sind nicht sicher und nebenwirkungsfrei!

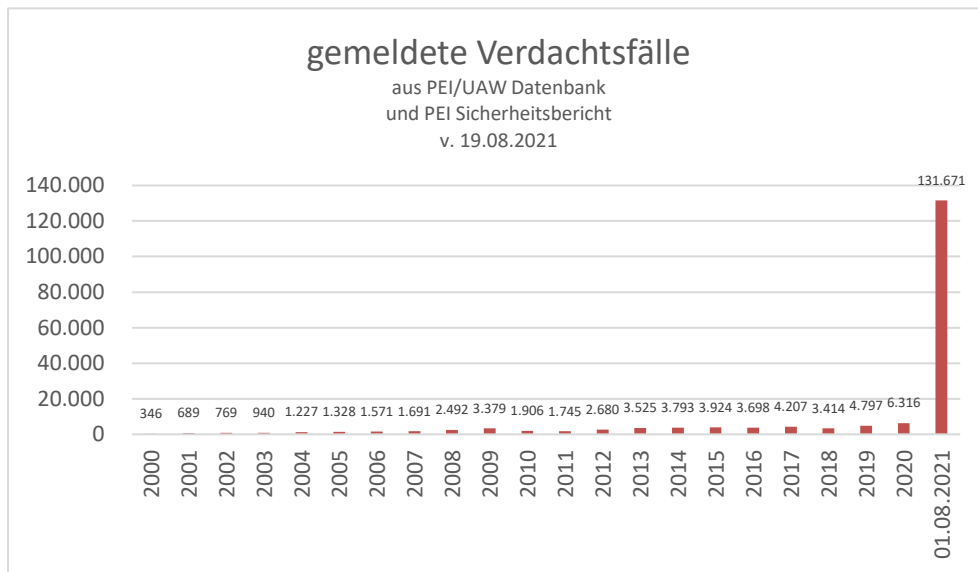
wenn man die gemeldeten Verdachtsfälle der letzten 20 Jahre

01.01.2000 – 31.12.2020 mit den sieben Monaten in 2021 vergleicht

54.488 Verdachtsfälle 131.671 Verdachtsfälle

700 Millionen Impfungen 100 Millionen Impfungen

Graphisch dargestellt hier der Verlauf der Nebenwirkungen seit 2000:



Rein vorsorglich teile ich Ihnen mit, dass ich mich darauf vorbereitet habe, hier und heute Beweise zu sichern, die es mir ermöglichen, Sie als Impfarzt zu identifizieren.

Dieses Schreiben existiert in zweifacher Ausfertigung von mir unterschrieben und wurde von dritten Personen gelesen, die bezeugen können, dass diese Erklärung auf meinem geäußerten Willen basiert und meiner Überzeugung entspricht.

.....

Datum Unterschrift Kind/Jugendlicher

.....

Datum zur Kenntnis genommen Impfarzt

.....

Datum zur Kenntnis genommen Lehrkraft/Schulleitung